



Ayla Cataltepe MdL | Konrad-Adenauer-Str. 12 | 70173 Stuttgart

Frau
Ayla Cataltepe MdL
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
GERMANY

Ayla Cataltepe MdL

Wahlkreis Göppingen
*Fachpolitische Sprecherin für Demokratie
und Bürgerbeteiligung*

Fraktion GRÜNE im Landtag
von Baden-Württemberg

Büro im Landtag:
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 – 2063-6440

ayla.cataltepe@gruene.landtag-bw.de
www.gruene-landtag-bw.de

17. April 2023

PRESSEMITTEILUNG

von Ayla Cataltepe (MdL Fraktion GRÜNE)

Büro im Wahlkreis:

Schlossplatz 4
73033 Göppingen

Tel. +49 (0)7161 – 4077 914

ayla.cataltepe@gruene.landtag-bw.de
www.ayla-cataltepe.de

Kinderarmut bekämpfen um Gewaltdelikte zu verhindern

Landtagsabgeordnete Ayla Cataltepe spricht mit dem Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Christophsbad über die aktuellen Gewaltdelikte unter Kinder- und Jugendlichen

Göppingen. Am Donnerstag, den 13. April 2023, besuchte die Landtagsabgeordnete Ayla Cataltepe (GRÜNE) die Kinder- und Jugendpsychiatrie des Christophsbad in Göppingen, um mit dem Chefarzt Dr. med. Markus Löble über die aktuellen Fälle von Kinder- und Jugendgewalt sowie damit einhergehender Tötungsdelikte zu sprechen.

In ihrer Funktion als Mitglied des Innenausschusses im Landtag ist für die Abgeordnete wichtig zu erfahren, worin der Chefarzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie die Gründe für die aktuellen Gewalttaten durch Jugendliche sieht und welche Präventionsmaßnahmen es benötigt, um zukünftige Taten zu verhindern.

Dr. Löble erläuterte, dass er Kinderarmut als einen der wichtigsten Hauptfaktoren für psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen sehe. Gleichzeitig betonte er aber auch, dass man bei den aktuellen Tötungsdelikten nicht von einem gesellschaftlichen Trend sprechen könne, sondern es sich um singuläre Ereignisse handle.

Auf die Frage Cataltepes, was die Politik tun könne, um Gewalt unter Kindern und Jugendlichen vorzubeugen, empfahl er unter anderem, die Mobilitätsangebote zu steigern und bezahlbar zu machen, die Gesprächskultur an Schulen durch Schulsozialarbeiter und die Beteiligung der Eltern am Schulalltag zu fördern

sowie die Zugänglichkeit verschiedener Bildungswege im Bildungssystem zu garantieren. Darüber hinaus spielen auch das soziale Umfeld und die Wohnbedingungen eine Rolle. Daraus würde ersichtlich, dass es ein gesamtgesellschaftliches Verständnis und ihren Einsatz erfordere, um präventiv die Ursachen der Gewaltdelikte zu bekämpfen und somit den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

„Der Austausch verdeutlicht einmal mehr, dass die Politik für die Teilhabe aller Menschen an unserem sozialen und gesellschaftlichen Leben stets den sozial-ökologischen Aspekt in den Vordergrund stellen muss,“ bewertet Cataltepe. Das bedeute im Falle der Gewalt durch Kinder- und Jugendliche, dass die Frage der sozialen Gerechtigkeit und die Bekämpfung von Armut und Armutsrisiken jederzeit politische Gestaltungsrichtlinie sein müsse. Hierbei setzte die Politik der Landesregierung bereits an den richtigen Stellen an, indem sie beispielsweise das Jugendticket eingeführt habe und so die Mobilität bezahlbar mache oder den sozialen Wohnraum fördere, so Cataltepe weiter.

Dies ergänzend lobte der Chefarzt Dr. Löble die Regierung, da das Sozialministerium viel für den Ausbau des therapeutischen Angebots für Kinder und Jugendliche unternahme.



© Ayla Cataltepe

Abgeordnete Ayla Cataltepe im Gespräch mit dem Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. med. Markus Löble und der Koordinatorin der Kinder- und Jugendpsychiatrie Andrea Bäumler-Hergül

